

## 50 Senioren erlebten eine eindrucksvolle Wanderreise in Südtirol

Ausgangspunkt der Erlebniswanderung von KAB-60plus 2014, war wieder der Hof der Familie Wagner in Seeg, die die 50 Teilnehmer zu dem traditionellen Weisswurstfrühstück gastfreundlich empfingen.

Vor dem Erreichen des Hotels wanderte die Gruppe um den herrlich gelegenen Montiggler-See, um die vom Sitzen steif gewordenen Beine zu bewegen. Dieses Jahr war als Ausgangspunkt für die Tagestouren das Hotel "Teutschhaus" in Kurtinig an der Weinstrasse. Pünktlich zu unserer Reise war auch das Wetter schön geworden. Petrus meinte es fast ein bisschen zu gut.

**Am 2. Tag** ging es mit der Standseilbahn zum Mendelpass und von dort über einen leicht gehbaren schattigen Waldweg hinüber zum Monte Penegal. Dort oben genossen die Teilnehmer eine wunderschöne Aussicht auf Bozen mit dem Etschtal, auf das Weinbaugebiet bis zur Salurner Klause und natürlich auch auf die Dolomiten. Der Wandertag endete mit einem erfrischenden Bad im Hoteleigenen Pool. Den glanzvollen Abschluß des Tages bildete ein 5-Gänge-Menue im Freien.

**Am 3. Tag** führte uns Franz Rieger auf das Vigiljoch. Von Lana ging es mit der Seilbahn hoch und dann zu Fuß zum Vigil-Kirchlein auf 1.793m. An diesem herrlichen Fleckchen Erde dankte die Gruppe dem Hergott mit "großer Gott wir loben dich", weil er alles so wunderbar bereitet hat. Anschließend ging es über die "Schwarze Lacke" (mit einer kleinen Einkehr) zurück zur Bergstation.

**Am 4. Tag** war die Pala-Gruppe unser Wanderziel. Es wurden 3 Gruppen gebildet. Da die Schwierigkeitsgrade sehr unterschiedlich waren. **Die 1. Gruppe mit Franz Rieger** ging durch das Val Venegia hinauf zur 2200m hoch gelegenen Baita Segantini, wo sie sich mit der **2. Gruppe von Arno Sommer**, diese wanderten vom Rolle Pass 1.980m herauf trafen. **Die 3. Gruppe, die den schwierigsten Part hatte, führte Wolfgang Salzborn an.** Zuerst ging's mit der Seilbahn zur Funivia Rosetta und von dort auf die Cima di Roda 2.743m. Alle drei Gruppen hatten einen erlebnisreichen Tag mit grandiosem Bergpanoramablick und waren am Treffpunkt Rolle-Paß „glücklich und zufrieden“, dass sie gemeinsam zum Domizil zurückfahren konnten. Der Tag wurde abgerundet mit DVD´s von Herbert Fitzka und Sophie Hoffmann über die Südtirolfahrten von 2012 und 2013.

**Am 5. Tag** dankten die Teilnehmer dem Schöpfer für die schönen unfallfreien Erlebnis-Tage in der Martins Kirche von Kurtinig.

Auf der Heimreise gab es noch einen kleinen Stopp in Eppan. Die berühmten Eislöcher waren das Ziel. Gerade bei der herrschenden Hitze war dieses Naturphänom besonders extrem spürbar. Man konnte nur kurz dort verweilen, um sich nicht zu erkälten. So ging wieder eine Erlebniswanderung glücklich zu Ende.

E. und F. Rieger  
Kempten, 23. Juli 2014